



Inhalt

- Interview-Serie – Kirsten Bruhn
- Deutsche Paracycling-WM
- Goalball-Junioren-WM
- Parakanu-WM
- Bogensport-WM
- Blindenfußball-EM
- ITU World Paratriathlon
- Gruppenauslosung EM-Sitzvolleyball
- Weltverband nominiert Papageorgiou
- GA-Sportler des Monats Juli
- Sportler des Monats
- DBS schlägt Dr. Axel Bolsinger vor
- Rollstuhltennis in der Bundesliga
- "Inklusion braucht Aktion"
- Fachaustausch „Aus der Praxis für die Praxis“
- „Bewegung und Sport bei Depressionen“
- DBS und AG Lungensport
- Bundesseniorensportfest Bad Füssing
- Prävention sexualisierter Gewalt
- „Einfach mal wieder richtig rennen“
- Nachwuchsjournalisten gesucht
- DBSJuniorteamseminar
- Ausschreibung zum Kongress veröffentlicht
- DBS läuft für den guten Zweck

Interview-Serie

„Inklusion bedeutet Teilhabe aller am alltäglichen Leben!“

In einer mehrteiligen Interviewreihe „Inklusion bedeutet Teilhabe aller am alltäglichen Leben!“ befragt der Deutsche Behindertensportverband (DBS) Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben. Im nachfolgenden Interview spricht die dreifache Paralympicssiegerin Kirsten Bruhn.

In meinem Leben spielt Inklusion eine Rolle, weil...

...in meinem Leben es immer elementar war jedem auch seine Chance zu geben und seine Talente zu fördern. Ganz egal ob ich noch Fußgänger war oder seit 1991 selber ein Mensch mit Behinderung bin. Das Vereinsleben war immer ein steter Begleiter in meinem Leben und hier lebt man Vielfaltigkeit, Integration und Inklusion ganz automatisch. Der Sport verbindet auf eine sehr spielerische, unterhaltende aber auch direkte Art und Weise. Es gibt Regeln und diese hat jeder, egal welcher Hautfarbe, Kultur, Generation oder Religion er entstammt zu folgen, oder er wird disqualifiziert, gesperrt bzw. aus dem Team entlassen.

Ein gutes Beispiel für Inklusion ist für mich...

...der Sport!



Kirsten Bruhn
ehemalige Schwimmerin

Vorsitzende des Kuratoriums des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS)

Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

Der Weg zur Inklusion ist noch steinig, weil...

...es dem Menschen im Allgemeinen schwer fällt sich auf Situationen ein zu stellen die er normalerweise gerne meiden würde. Sich mit Dingen zu beschäftigen die im aktuellen JETZT nicht zutreffen oder bekannt sind, fällt den meisten schwer und sie lehnen es ab. Es wird sich meist nur mit dem Perfekten verglichen, auch wenn nichts und keiner perfekt ist. Die Relation zu setzen von den maximalen Möglichkeiten eines Individuums ist heutzutage noch uncool. Genau daran muss gearbeitet werden und ein wenig mehr die Wahrnehmung geweckt werden auf die Möglichkeiten und Eventualitäten die ein Leben bieten kann. Mehr Rücksicht, Vorsicht und Nachsicht ist angesagt!!!

Ich fördere Inklusion, indem ich...

...mit meinen Möglichkeiten Inklusion für Selbstverständlich sehe, es vorlebe und entsprechend agiere und reagiere.

Deutsche Paracycler kehren mit 21 Medaillen von der WM zurück

Bei den Weltmeisterschaften im schweizerischen Nottwil präsentierte sich das deutsche Paracycling Team in blendender Verfassung. Mit insgesamt 21 Medaillen, darunter sechsmal Gold, neunmal Silber und sechsmal Bronze, landeten die deutschen Athletinnen und Athleten von Bundestrainer Patrick Kromer auf dem zweiten Platz der Nationenwertung (nach Goldmedaillen) hinter Italien aber noch vor den USA. Betrachtet man die Anzahl der Medaillen belegt Deutschland mit 21 gewonnenen Medaillen sogar den ersten Platz.



Goalball-Junioren holen den WM-Titel

Deutschlands Goalball-Junioren sind Weltmeister. Nach vier anstrengenden Wettkampftagen sind die IBSA World Youth Games 2015 in Colorado (USA) zu Ende gegangen. Jeweils elf Mannschaften kämpften bei den Frauen und Männern um den Weltmeistertitel. Die deutschen Junioren schafften es bis ins Finale und besiegten Schweden mit 12:2. Damit ging Silber an Schweden und Bronze an die USA. Die deutschen Juniorinnen belegten hinter Canada, USA und China den vierten Platz.



Gold, Silber, Bronze – und zwei Plätze für Rio

Glückliche Gesichter bei Deutschlands Parakanuten: Bei den Weltmeisterschaften in Mailand jubelte der Berliner Tom Kierery nach einem



Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

spannenden Rennen über den WM-Titel. Darüber hinaus gewannen die Hamburgerin Edina Müller die Silbermedaille und Ivo Kilian im V1 Bronze. Zusätzlicher Grund zur Freude: Die tollen Final-Platzierungen mit dem Kajak über 200 Meter bedeuteten zwei Startplätze für die Paralympischen Spiele 2016.

Dramatik pur: Deutsche Damen gewinnen WM-Silber

Was für eine Dramatik. Spannender hätte das Finale um Gold bei der Heim-WM im Bogenschießen in Donaueschingen nicht sein können. Auf den Rängen im Fürstlichen Reitstadion herrschte Gänsehautatmosphäre, die Bogenschützinnen aus Russland und die Lokalmatadorinnen aus Deutschland lieferten sich ein unglaubliches Match. Erst im Stechen setzten sich die Russinnen hauchdünn mit zwei Ringen Vorsprung vor dem deutschen Compound-Trio durch. Beim deutschen Team herrschte dennoch Zufriedenheit: nicht nur über die gewonnene Silbermedaille, sondern vor allem auch über mindestens zwei von fünf möglichen Tickets nach Rio de Janeiro.



Blindenfußball-EM: Der Traum von Rio ist geplatzt

Sieben Punkte aus vier Partien haben nicht gereicht. Trotz eines 1:0-Erfolgs im abschließenden Gruppenspiel gegen Italien haben die deutschen Blindenfußballer das Halbfinale bei der Europameisterschaft im britischen Hereford verpasst. Nach zwei Siegen, einem Remis und einer Niederlage entschied am Ende das bessere Torverhältnis zugunsten der Türkei. Für die deutsche Nationalmannschaft ist damit der Traum von den Paralympics geplatzt.



Martin Schulz gewinnt in Rio

Besser hätte der ITU World Paratriathlon für Martin Schulz (PT 4) auf der paralympischen Teststrecke in Rio nicht laufen können. Ein Jahr vor den Paralympischen Spielen in Rio hat der Athlet vom Triteam Mitteldeutschland in 59:11 Minuten den Paratriathlon auf identischer Strecke gewonnen. Nach den Disziplinen Schwimmen und Radfahren hatte Schulz noch 43 Sekunden Rückstand auf den Briten George Peasgood. Erst beim abschließenden Lauf konnte er den Rückstand aufholen und zum Sieg laufen. Zweiter wurde der Kanadier Stefan Daniel vor dem Franzosen Yannick Bourseaux. Markus



Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

Häusling belegte in der Startklasse PT 1 (Handbike/Rennrollstuhl) den achten Platz.

Gruppenauslosung - EM Sitzvolleyball 2015

Die Auslosung der Gruppen für die Sitzvolleyball-EM in Deutschland ist erfolgt. Vom 30.9.-8.10.2015 kämpfen insgesamt 12 Teams um den Europameistertitel. Die zwölf Mannschaften wurden auf drei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften aufgeteilt. Deutschland wird in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf (Deutschland) auf Polen, Kroatien und Italien treffen sowie am Freitag, den 2. Oktober, das Eröffnungsspiel bestreiten.



Weltverband nominiert Athanasios Papageorgiou

Athanasios Papageorgiou: Trainer, Ausbilder, Vorsitzender, Autor. Im Fachbereich Volleyball kommt man an seinem Namen nicht vorbei. Papageorgiou ist seit 32 Jahren erfolgreicher Bundestrainer der deutschen Para-Volleyballmannschaft und bis zum Aus des Standvolleyballs als paralympische Sportart, vierfacher Paralympicsieger. Noch heute feiert der 72-jährige mit seiner Mannschaft unzählige Siege. Bei Weltmeisterschaften hat er vier Gold-, vier Silber-, und zwei Bronzemedailles gewonnen. Nun ist der erfolgreiche Bundestrainer vom Präsidium der Weltorganisation „World Para Volleyball“ für den "Paralympic Order" nominiert worden. Eine große Ehre.



Leichtathletik-Talent ist GA-Sportler des Monats Juli

Schöne Auszeichnung für Philipp Waßenberg: Das Leichtathletik-Talent des TSV Bayer Leverkusen ist von den Lesern des [Generalanzeigers Bonn](#) zum Sportler des Monats Juli gewählt worden. Grund dafür waren seine starken Leistungen in der bisherigen Saison, speziell seine drei Goldmedaillen bei der Junioren-WM im niederländischen Stadskanaal. Unter anderem setzte sich der 17-Jährige aus Alfter gegen die Weltmeisterin im Modernen Fünfkampf, Lena Schöneborn durch.

"Der Sport hat mich zurück ins Leben gebracht", sagt er. [Wie sehr sich Philipp Waßenberg über die Wahl freut und welche Ziele er hat, das verrät er dem Generalanzeiger in einem bewegenden Artikel.](#)



Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

"Sportler des Monats": Schulte wird Dritte

3. Platz für Daniela Schulte! Die Wahl zum „Sportler des Monats“ im Juli der [Deutschen Sporthilfe](#) hat die Schwimmerin zwar nicht gewonnen, aber mit 25 Prozent der Stimmen einen beeindruckenden dritten Platz belegt. Bei der WM in Glasgow hatte Schulte gleich drei Silber- und eine Goldmedaille abgesahnt. Die Wahl zum „Sportler des Monats“ hat Olympiasieger Jan Frodeno, vor Fünfkämpferin Lena Schöneborn gewonnen. Die Auszeichnung wird regelmäßig von den 3.800 geförderten Athletinnen und Athleten der Deutschen Sporthilfe ermittelt. [Hier geht es zum Text zur Wahl](#)



„Paralympic Order“: DBS schlägt Dr. Axel Bolsinger vor

Der Deutsche Behindertensportverband hat Dr. med. Axel Bolsinger für die Auszeichnung „Paralympic Order“ vorgeschlagen. Bolsinger war mehr als zwei Jahrzehnte lang Gutachter und Berater für das Nationale Paralympische Komitee Deutschland. Als Augenarzt hat er für den Behindertensportverband die Chefklassifizierungen der Blindensportler geleitet. In Sportarten wie Reiten, Leichtathletik, Paracycling, Goalball, Judo oder Schwimmen war er stets der medizinische Fachmann und als dieser auch bei den paralympischen Spielen vertreten.



Rollstuhltennis präsentiert sich in der Bundesliga

Tolle Botschaft: Die Mannschaften der Tennis-Point Bundesliga der Herren wollen ein Zeichen für den Rollstuhltennissport setzen und das Deutsche Paralympische Tennisteam im Hinblick auf die Paralympics 2016 in Rio unterstützen. Eine Maßnahme ist die Integration von Rollstuhltennisdemonstrationen in die Spiele der laufenden Saison.



Über Berlin bis zum Papst: "Inklusion braucht Aktion"

Das Thema Inklusion in die Gesellschaft tragen - das ist das Ziel der Radtour "Inklusion braucht Aktion" von Flensburg bis nach Rom, wo die symbolische Inklusionsfackel für eine noch viel größere Reise in einer Sonderaudienz von Papst Franziskus gesegnet wird. Denn 2016 geht es von Sibirien bis nach Rio de Janeiro zu den Paralympics. Beim Zwischenstopp in Berlin erhielt der Deutsche



Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

Behindertensportverband eine Skulptur für besonderes Engagement für die Inklusion.

Erinnerung: Fachaustausch „Aus der Praxis für die Praxis“

Am 17.09.2015 veranstaltet der DBS im RheinEnergieSTADION in Köln einen Fachaustausch „Aus der Praxis für die Praxis – Mein Beitrag zu einer inklusiven Sportlandschaft“. Er richtet sich an Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Sportler/innen und Engagierte im Themenfeld Inklusion im und durch Sport. [Hier finden Sie Informationen, einschließlich Programm und Anmeldung.](#)



„Bewegung, Spiel und Sport bei Depressionen“

Welche Wirkungen können sportliche Aktivitäten auf die Psyche haben? Unter der Überschrift „Bewegung, Spiel und Sport bei Depressionen“ haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich psychische Erkrankungen zu einem gemeinsamen Fachgespräch getroffen und sich intensiv über diese bedeutende Thematik ausgetauscht.



Die im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderte Modellmaßnahme verfolgt das Ziel, das Themenfeld psychische Erkrankungen, insbesondere unter Berücksichtigung der Indikation Depression im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport näher zu betrachten. Beim ersten Austausch wurden insbesondere die Wirkungen von sportlicher Aktivität auf die Psyche herausgestellt, ein „Best-Practice Beispiel“ aus Nordrhein-Westfalen vorgestellt und die derzeitige Verortung des Themenfeldes psychische Erkrankungen in den Strukturen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) dargestellt. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gesprächspartnern formuliert.

Die Ergebnisse dieser Kick-Off-Veranstaltung dienen auch als Grundlage für künftige öffentlichkeitswirksame Aktionen, um die Chancen und Möglichkeiten von Bewegung, Spiel und Sport bei psychischen Erkrankungen zu präsentieren. Dabei geht es vor allem darum, für die Thematik zu sensibilisieren, aufzuklären und zu informieren. „Und das möglichst präventiv bzw. rehabilitativ. Der Sport kann in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen. Unser Ziel

Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

muss es sein, das Thema Depression aus der Tabu-Ecke herauszuholen“, sagt Thomas Härtel, Vizepräsident des Deutschen Behindertensportverbandes.

Zusammenarbeit zwischen DBS und AG Lungensport

Am 30.06.2015 fand ein Gespräch zwischen dem Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS) und der AG Lungensport in dem DJK Bildungs- und Sportzentrum in Münster statt. Zentrales Thema dieses Treffens war die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Organisationen im Bereich Bildung und Lehre.

Die Beteiligten sprachen sich gemeinsam dafür aus, zukünftig die Zusammenarbeit zwischen dem DBS und der AG Lungensport im Bereich der Übungsleiterqualifikation im Rehabilitationssport zu intensivieren. Dabei soll das Ziel, ein flächendeckendes Bewegungsangebot für Menschen mit Atemwegs- und Lungenerkrankungen zu schaffen, von beiden Organisationen verfolgt werden.



Ausschreibung Bundesseniorensportfest Bad Füssing

Der Deutsche Behindertensportverband veranstaltet im nächsten Jahr zum 17. Mal das Bundesseniorensportfest und lädt die Vereine seiner Landes- und Fachverbände vom 05. bis 12. März 2016 herzlich nach Bad Füssing ein. Vereinsmitglieder können dort eine komplette Woche mit sportlicher Bewegung, Geselligkeit, Entspannung, Kultur und Urlaub verbringen. Die [Ausschreibung des 17. Bundesseniorensportfestes](#) steht ab sofort online zur Verfügung.



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Regionalkonferenz Prävention sexualisierter Gewalt

Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) sowie die Deutsche Sportjugend (dsj) im DOSB laden in Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS) und dem Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld e.V. zur zweiten **kostenfreien** Regionalkonferenz mit dem Schwerpunktthema Prävention sexualisierter Gewalt im Sport ein. Die zweite Regionalkonferenz findet am Freitag, den 13. November 2015, von 13.00 bis 19.00 Uhr in der Ballsporthalle des Sport- und Freizeitzentrums Sandersdorf-Brehna (Sachsen-Anhalt) statt. [Hier gelangen Sie zur Einladung.](#)



Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

„Einfach mal wieder richtig rennen“

Sport ist Ausdruck von Bewegungsfreude oder Motivation im Wettkampf. Für alle Kinder und Jugendlichen. Allerdings haben es die mit körperlichem Handicap dabei schwerer. Um ihnen zu helfen, haben der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und Ottobock erstmals das Sport-Wochenende „Talent days“ in Duderstadt organisiert. „Wir können nur eindringlich die Hoffnung aussprechen, dass wir die Geburt eines neuen Formats erlebt haben, das in Zukunft mehr Kinder und Jugendliche an den Sport heranführt“, fasst DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher seine Eindrücke eines bewegenden Wochenendes unter Regie des Goldmedaillengewinners Heinrich Popow zusammen.



Talent days
Jugendsport Camp

In Kooperation mit
ottobock.

Nachwuchsjournalisten für Paralympics-Zeitung gesucht

Es wird das bislang größte paralympische Sportereignis der Welt – die Paralympischen Spiele vom 7. bis zum 18. September 2016 in Rio de Janeiro. Die mehrfach international ausgezeichnete „Paralympics Zeitung“ (PZ) sucht über einen Schreibwettbewerb junge Reporterinnen und Reporter, die gemeinsam mit brasilianischen Nachwuchsschreibern von den Spielen in Rio berichten werden – in Print, Online und den sozialen Netzwerken. Dabei wird das Redaktionsteam von professionellen Journalisten betreut. Die „Paralympics Zeitung“ wird vom Medienpartner des Deutschen Behindertensportverbandes dem "Tagesspiegel" und der „Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung“ (DGUV) herausgegeben. Sie erscheint als Beilage in Tagesspiegel, Zeit und Handelsblatt.

TAGESSPIEGEL
**Paralympics
Zeitung**
IN KOOPERATION MIT DER
DGUV

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten 18 bis 21 Jahre alt sein, Spaß am Schreiben haben und sich für Journalismus, Sport, Inklusion und Social Media interessieren. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 1. Oktober 2015. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular sind unter www.tagesspiegel.de/paralympics oder www.dguv.de/paralympics zu finden.

DBSJuniorteamsseminar im November 2015

Das nächste DBSJuniorteamsseminar findet vom 13.-15.11.2015 in Duisburg statt. Das Seminar richtet sich an alle DBSJ-Juniorteamer/-innen, sowie an alle Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren, die sich ehrenamtlich im Sport engagieren. Meldeschluss ist der 13.09.2015! Genauere Details zu der Veranstaltung entnehmen Sie bitte den folgenden Downloads:

DBS juniorteam

Ausgabe 8/2015 | Frechen, 31. August 2015

[Einladung](#), [Anmeldung](#)

Dieser Lehrgang wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Ausschreibung zum Kongress veröffentlicht

Die Deutsche Sportjugend (dsj), die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) sowie die Deutsche Turnerjugend (DTJ) – veranstalten gemeinsam den Kongress „Wir bewegen ALLE! – Vielfalt und Teilhabe im Kinder- und Jugendsport erleben“ vom 11. bis 13. Dezember 2015 in Frankfurt am Main. Durch die Übernahme der Schirmherrschaft von Manuela Schwesig, der Bundesministerin für Frauen, Senioren, Familie und Jugend, wird dieses Engagement auch von politischer Seite gewürdigt.

Um gemeinsame sportliche Aktivitäten weiter voranzubringen und das Engagement in diesem Themengebiet zu fördern, sollen in einem ersten nationalen Kongress die Vielzahl der bestehenden Konzepte und Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport zum Thema Inklusion gebündelt und einem breiten Publikum vorgestellt werden. Durch praxisnahe Angebote und Workshops können Erfahrungen ausgetauscht werden. Es geht darum, ein gemeinsames Verständnis von Inklusion zu erarbeiten und Handlungsempfehlungen zu geben. Die Maßnahme wird im Rahmen des Förderprogramms ZI:EL vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP) gefördert.

[Ausschreibung](#), [Programm](#), [Anmeldung](#)



DBS läuft für den guten Zweck

Unter dem Motto „Laufe, fiere, danze!“ sind 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) beim HRS BusinessRun in Köln an den Start gegangen. Bei rund 34 Grad fiel der Startschuss für den DBS gegen 18:30 Uhr auf den Vorwiesen des RheinEnergie-Stadions. Von da aus ging es 5,4 Kilometer durch den Stadtwald bis zum Zieleinlauf im RheinEnergie-Stadion. Die ersten Mitarbeiter des DBS liefen nach knapp 23 Minuten unter tosendem Applaus in die imposante Arena, in der



sonst die Fußballer des 1. FC Köln für Furore sorgen, ein. Im Anschluss wurde gemeinsam mit den mitgereisten Fans, Kolleginnen und Kollegen auf den Vorwiesen gefeiert und der Abend gemütlich ausgeklungen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der sich der DBS im nächsten Jahr wieder beteiligen wird.

Termine im September 2015

24.08.-07.09.2015	EM Basketball Damen und Herren	Worcester/ Großbritannien
30.08.-06.09.2015	WM Rudern	Aiguebelette/Frankreich
01.-09.09.2015	DM Sportschießen	München/Bayern
07.-11.09.2015	DM Fußball der Werkstätten	Duisburg/Nordrhein-Westfalen
08.-13.09.2015	WM Badminton	Stoke Mandeville/Großbritannien
11.-12.09.2015	DM Boccia	Arndtadt/Thüringen
11.-12.09.2015	DM GB Tischtennis	Wipperfürth/Nordrhein-Westfalen
11.-21.09.2015	EM Rugby	Pajulahti/Finnland
12.09.2015	5. Spieltag Blindenfußball-Bundesliga	Freiburg/Württemberg
12.-13.09.2015	DM Radsport Bahn	Köln/Nordrhein-Westfalen
12.-19.09.2015	IPC World Cup Shooting	Sydney/Australien
15.-20.09.2015	WM Paratriathlon	Chicago/USA
17.-20.09.2015	EM Para-Equestrian	Deauville/Frankreich
17.-24.09.2015	WM Fechten	Eger/Ungarn
19.09.2015	Länderpokalturnier Fußballtennis	Illingen/Saarland
19.09.2015	Länderpokalturnier Sitzball Damen und Herren	Zittau/Sachsen
20.-27.09.2015	INAS Global Games	Guayaquil/Ecuador

Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Heike Hauf-Rintelmann
Claudia Himmen-Merten
Kevin Müller
Katharina Sternal
DBS Presse
-Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung-
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen

Tel: +49 (0) 2234-6000-104
pressestelle@dbs-npc.de
www.dbs-npc.de

Grafisches Konzept:
Medienfabrik Gütersloh GmbH

Nationale Förderer



Co Förderer



Gefördert durch:



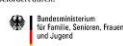
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Leistung. Fairplay. Miteinander.